

nach 19.00 Uhr. Wenn der Kandidat mit seinem Fahrzeug an der Reihe des Fahrens ist, begeben wir uns zu seinem Wagen und fordern ihn auf, mich nach Niesky zu fahren. Während der Fahrt spreche ich mit ihm über Allgemeines, über die Taxigenossenschaft und komme dann auf ein politisches Thema zu sprechen. Ich werde aus diesem Gespräch seine wirkliche politische Einstellung erfahren. In Niesky leite ich ihn zur Dienststelle und sage ihm kurz zuvor, daß ich MFS bin und mit ihm einige Dinge zu besprechen habe. Ich fordere ihn bei der Ankunft bei der Dienststelle auf, mit mir auszusteigen und in die Dienststelle zu gehen. In dem freigehaltenen Zimmer bitte ich ihn, Platz zu nehmen und stelle ihm zunächst die Frage, ob er wisse, warum ich mit ihm sprechen will, oder ob er es sich denken kann. Je nach seiner Antwort werde ich ihm dann Andeutungen über seine undurchsichtigen Fahrten machen. Ich werde ihn dann einer Vernehmung unterziehen, die ich nach dem beiliegenden Plan durchführen werde. Auf dieser Vernehmung wird sich seine Belastung noch erhärten. Am Ende der Vernehmung werde ich ihm die Frage stellen, ob er bereit ist, seine schlechten Handlungen wiedergutmachen und werde ihn in dieser Form werben. Sollten in der Vernehmung von ihm wichtige Angaben über Feindseligkeit gemacht werden, so lasse ich ihn dies handschriftlich selbst schreiben. Ich werde den Text seines Schreibens so versuchen hinzubiegen, daß dieser Bericht gleich ein Faustpfand gegen ihn darstellt. Nachdem ich von ihm die handschriftliche Verpflichtung bekommen habe, weise ich ihn auf unbedingtes Schweigen hin und mache ihn auf ehrliche Arbeit seinerseits aufmerksam. Ich halte ihm die Folgen unehrlicher Arbeit an einigen Beispielen vor Augen und erinnere ihn an seine Familie und sein Haus, welches sein Eigentum ist. Anschließend besteige ich mit ihm seine Taxe, lasse mich bis zum Stadtkrankenhaus fahren und zahle ihm den Preis für die Fahrt. Das nächste Treffen lege ich mit ihm bereits nach der Werbung fest. Als Auf-